

## Wie kommt eine Kirche zu ihrem Namen?

Willkommen in Sankt Crescentius, in Naumburg. Wie kommt eine Kirche zu ihrem Namen? Katholische Kirchen wurden und werden oft nach Heiligen benannt, die für die jeweilige Gemeinde eine Bedeutung haben.

So galt der Heilige Martin als Patron der Franken und wurde Namensgeber vieler (alter) Kirchen im fränkischen Reich, Rochus oder Sebastian galten als Pestpatrone, ihre Kirchen entstanden oft während/nach großen Seuchen, in neuerer Zeit wurde die Heilige Hedwig als Patronin der Schlesier Namensgeberin einiger Kirchenbauten mit Vertriebenengemeinden.

Die Naumburger Pfarrkirche wurde am 26. Juni 1692 dem Heiligen Crescentius geweiht. Über „ihn“ weiß man so gut wie nichts: Ein Crescentius, dargestellt als Drachenkämpfer findet sich auf einer mittelalterlichen Münze der Stadt Urbino. Er war, so die spärlichen Quellen, ein Soldat, wurde in der Nähe Perugia Einsiedler und um das Jahr 300 ermordet. Ein anderer Crescentius – ein Missionar über den auch nicht viel bekannt ist – erlitt Anfang des fünften Jahrhunderts den Tod als Märtyrer bei Mainz.

Was aber mag die Naumburger bewogen haben, ihre Kirche Ende des 17. Jahrhunderts einem „Heiligen Crescentius“ zu weihen? Auf einer Hitliste der wirkmächtigen Namenspatrone hat dieser Heilige nie gestanden, dann würden sich mehr Kirchen mit diesem Patrozinium finden. Manchmal war die Namensgebung dem Zufall geschuldet, jemand brachte von einer Reise eine Reliquie – ein Andenken – an einen Heiligen mit - oder ein bedeutender Gönner hatte eine besondere Heiligenbeziehung ... - im Fall Der Naumburger Pfarrkirche ist allerdings dazu nichts wirklich bekannt. So bleibt die Namensgebung im Dunkel der Geschichte.

Trotzdem, oder vielleicht gerade weil der Heilige Crescentius nie als wirkmächtiger Schutzpatron angerufen wurde, ist das Patrozinium der Kirche auch heute aktuell. erinnert es doch an einen Menschen, der einst für seine Glaubensüberzeugung starb und darüber hinaus an alle Menschen, die heute auf Grund ihres Glaubens verfolgt werden und deren Leben bedroht ist und – wie Crescentius – nicht im Licht der Öffentlichkeit stehen.

*Pastoralreferent Stefan Ahr*

---

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

*Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser?*

**Schreiben Sie uns an [redaktion@katholische-kirche-kassel.de](mailto:redaktion@katholische-kirche-kassel.de)**